

Spielberichte Herren Saison 2005/2006



TSV Schongau – SC Weßling 29:32 (20.09.2008)

Bittere Auftaktniederlage für Schongaus Handball-Herren zum Start in die Bezirksliga-Saison. Dabei begann alles gut für die Mannschaft von Trainer Günther Enge. Man spielte von Anfang an konzentriert und konnte schöne Tore erzielen, schnell lag man mit 5:2 in Führung. Erst dann kamen die Gäste ins Spiel. Immer wieder kamen sie in 1:1 Situationen zu ihren Toren, wobei Abwehr und Torwart oft keine gute Figur machten. Die gesamte erste Halbzeit war es ein ausgeglichenes Spiel, am Ende legten die Hausherren aber einen Gang zu und gingen mit einer 16:14-Führung in die Kabine.

Auch den Anfang der ersten Hälfte dominierten die Gastgeber und die Zwei-Tore-Führung wurde verdoppelt (20:16). Danach kam es aber zum absoluten Bruch im Spiel der Lechstädter. Im Angriff klappte nichts mehr, minutenlang blieb man ohne Torerfolg, da auch klarste Torchancen mehrfach ungenutzt blieben. Die technischen Fehler und Fehlwürfe wurden von den schnellen Spielern des Gegners eiskalt bestraft. Die Weßlinger erzielten Tor um Tor und ehe man sich versah, war die Vier-Tore-Führung aufgebraucht. Die Gastgeber spielten im Angriff ohne Konzept und auch in der Abwehr liess man die nötige Aggressivität vermissen. Man ließ die Angreifer gewähren und diese "dankten" es den Lechstädtern mit einem erneuten Run, der ihnen 10 Minuten vor Spielende eine 29:24-Führung einbrachte. Die Lechstädter versuchten noch einmal dagegen zu halten, aber mehr als Ergebniskosmetik war nicht mehr drin. Am Ende gab es eine verdiente, aber unnötige 29:32-Niederlage.

"Ganz klar zwei Punkte verschenkt", lautete die einstimmige Meinung im Schongauer Lager nach dem Spiel - aber man muss sich an die eigene Nase fassen. Mindestens ein Dutzend hochkarätiger Torchancen blieben ungenützt und in der Abwehr machte man dem Gegner das Tore werfen einfach zu leicht. Jetzt gilt es aus den Fehler dieses Spiels zu lernen, um es nächste Woche in Olching besser zu machen.

Spieler und Tore:

David Schmoltdt 9, Markus Staltmeier 7, Marc Stieler 5, Rainer Amberg 3/3, Torsten Schweiger 2/1, Thomas Dzionsko 2, Alexander Häfner 1, Jochen Bader, Benedikt Sperl, Steven Seifert, Pascal Mudrack, Alexander Gerbig und Marco Heydeck.

TSV Olching – TSV Schongau 35:28 (28.09.2008)

Auch im zweiten Saisonspiel kassierten Schongaus Handball-Herren eine Niederlage beim TSV Olching unterlag man mit 27:35. Schon vor dem Anpfiff gab es schlechte Neuigkeiten für Trainer Günther Enge: Marc Stieler und Eric Pfüller waren nicht mit von der Partie, somit konnte man nur acht Feldspieler und zwei Torhüter zum ersten Auswärtsspiel der Saison aufbieten. Der Start wurde von den Lechstädter komplett verschlafen, 7:2 gingen die Hausherren nach wenigen Minuten in Führung. Erst als die Schongauer mit Tempo spielten, fielen auch auf ihrer Seite die Tore.

Man verkürzte auf zwei Tore, nur um dann postwendend wieder mit 7:12 ins Hintertreffen zu geraten. Die sowieso schon recht angespannte Personalsituation verschlimmerte sich noch, als sich Torsten Schweiger nach einem unnötigen Foul am Knie verletzte. Für ihn war die Partie beendet. Zur Pause hielt man beim 14:18 das Ergebnis noch im Rahmen. In Hälfte zwei bot sich ein ähnliches Bild: spielten die Lechstädter mit Tempo und Druck nach vorne, bekam der Gegner Probleme. Leider wollte oder konnte man das Tempo nicht über die gesamte Partie aufrecht erhalten. Denn im Positionsspiel war man den körperlichen stärkeren Olchinger klar unterlegen, gegen die aggressive Abwehr erspielte man sich zu wenig Chancen. Torhüter Alexander Gerbig hielt die Mannschaft dank zahlreicher Paraden dennoch im Spiel, und bis Mitte der zweiten Halbzeit war der Ausgang noch offen. Aber vor allem dank ihres katastrophalen Überzahlspiels nahm sich die Mannschaft die Chance auf ein besseres Ergebnis: selbst bei 6 gegen 4 kassierte man mehr Tore als man vorne erzielte. Zwar war die Chancenverwertung im Vergleich zum Saisonauftakt deutlich verbessert, aber leider traf auch mindestens 8x Aluminium. Der TSV Olching verwaltete in Hälfte zwei geschickt das Ergebnis und zog am Ende noch auf 35:27 davon, da den Gästen am Ende deutlich die Luft ausging.

In diesem Spiel wurden den Lechstädter klar ihre Grenzen aufgezeigt, und man merkte dass nach dem Aufstieg in dieser Liga ein anderer Wind weht. Zwar konnte man ansatzweise erkennen zu was die Mannschaft fähig ist, wenn der Ball schnell gemacht wird, aber vor allem in der Defensive steht der Mannschaft von Trainer Günther Enge noch viel Arbeit bevor. Bereits am kommenden Samstag wartet mit dem TSV Sonthofen der nächste schwere Gegner auf die Lechstädter.

Spieler und Tore:

David Schmoldt 11/4, Alexander Häfner 5, Markus Staltmeier 4, Andreas Winkler 3, Torsten Schweiger 2/1, Jochen Bader, Pascal Mudrack 1/1, Benedikt Sperl, Alexander Gerbig und Marco Heydeck.

TSV Schongau – TSV Sonthofen 16:29 (04.10.2008)

Den bisherigen Tiefpunkt der diesjährigen Bezirksliga-Saison erlebten Schongaus Handball-Herren beim 16:29 gegen den TSV Sonthofen. Am Anfang machte die Mannschaft von Trainer Günther Enge noch einen guten Eindruck, bis zum 6:6 hielt man das Spiel offen. Allerdings versäumte man es bereits zu diesem frühen Zeitpunkt in Führung zu gehen, gegen die aggressive Abwehr der Gäste hatte man meist das Nachsehen. In der Folge trat genau das ein wovon der Trainer die Lechstädter vor dem Spiel noch ausdrücklich gewarnt hatte - man schloss im Angriff wieder zu oft zu überhastet ab und die Allgäuer münzten die Schongauer Fehler per Gegenstoß konsequent zu Toren um und zogen vom 6:6 auf 12:6 davon. Die Mannschaft konnte sich noch bei Torwart Marco Heydeck bedanken dass der Rückstand zur Pause "nur" 8:14 betrug.

Auch in der zweiten Halbzeit waren die Gäste in allen Belangen überlegen. Die Gastgeber wurden teilweise vorgeführt, keiner der Feldspieler erreichte annähernd Normalleistung. Es klappte zu wenig, um den Rückstand zu verkürzen und am Ende wurde man klassisch ausgekontert und kassierte mit 16:29 die höchste Saisonniederlage. Vor allem die Leistung im Angriff war enttäuschend, zu viele Einzelaktionen prägten das Spiel der Lechstädter. Nun gilt es so schnell wie möglich den Kopf frei zu kriegen, denn am nächsten Wochenende in Bad Tölz muss ein Sieg um den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze nicht zu verlieren.

Spieler und Tore:

David Schmoldt 4/1, Eric Pfüller 3, Andreas Winkler 3, Benedikt Sperl 2, Rainer Amberg 2/1, Markus Staltmeier 1, Torsten Schweiger 1/1, Jochen Bader, Thomas Dzionsko, Steven Seifert, Pascal Mudrack, Alexander Häfner, Nico Mayr und Marco Heydeck.

TV Bad Tölz – TSV Schongau 28:27 (12.10.2008)

Schon vor dem Spiel beim TV Bad Tölz lief es alles andere als rund bei Schongaus Handball-Herren. Mit Marco Heydeck, Thomas Dzionsko und Eric Pfüller fehlten gleich drei Spieler, außerdem musste man noch auf die A-Jugendlichen Alexander Häfner und Pascal Mudrack verzichten. Zudem kam man dank des Verkehrschaos rund um Bad Tölz erst gut 15 Minuten vor Spielbeginn in der Halle an. Die Marschroute vor dem Spiel war klar: es mussten zwei Punkte her, um den Anschluss in der Tabelle nicht zu verlieren.

Am Anfang konnte man das Spiel noch offen gestalten, dennoch war der Gastgeber meist 2-3 Tore in Front, was wieder einmal der nachlässigen Chancenauswertung der Lechstädter zuzuschreiben war. Auch in der Abwehr hatte man große Probleme mit der linken Angriffsseite der Tölzer. Dazu kam dass man sich wieder selbst schwächte: für Torwart Alexander Gerbig war die Partie bereits in der 29. Spielminute zu Ende, er wurde nach 3x2 Minuten wegen Meckern auf die Tribüne geschickt, wurde aber von A-Jugendspieler Nico Mayr glänzend vertreten. Zur Halbzeit war noch alles drin, mit einem 12:15 ging man in die Kabine. Aber auch in Hälfte zwar nutzten man seine Chancen nicht konsequent - zwar erzielte man einige schöne Tore nach Spielzügen, aber es wurden wieder zu viele klare Torchancen versiebt. Dazu stand man auch in der Abwehr nicht sicher genug, um den Rückstand zu verkürzen. Zehn Minuten vor dem Ende lag man bereits 19:24 zurück, als endlich ein Ruck durch die Mannschaft ging. Man verkürzte Tor um Tor, aber den Lechstädter lief die Zeit davon. Die Tölzer schaukelten das Spiel nach Hause, aber es wäre durchaus im Bereich des Möglichen gewesen noch zwei Punkte mitzunehmen.

Doch in den letzten Minuten vergab man 2x freistehend vom Kreis und leistete sich drei schwere Ballverluste, wodurch man sich ein besseres Ergebnis verbaute und sich mit der 27:28-Niederlage abfinden muss. Zwar muss man sich nach dieser Leistung erst einmal an die eigene Nase fassen, aber auch die "Unparteiischen" trugen ihren Teil zum Ausgang des Spiels bei. Bad Tölz bekam insgesamt zehn Siebenmeter zugesprochen, während man bei für die Lechstädter erst in der 58. Minute das erste und letzte Mal auf den Punkt zeigte. Zudem erhielten die Tölzer keine einzige Zeitstrafe im ganzen Spiel, während sich die Schongauer durch 4x2 Minuten wegen Meckern mal wieder selber ins Bein schossen. Bereits nach vier Spielen stehen die Lechstädter mit dem Rücken zur Wand:

während die Niederlagen gegen Olching und Sonthofen einkalkuliert waren, hat man in den beiden anderen Spielen ganz klar vier Punkte liegen lassen, die am Ende der Saison noch schmerzlich vermisst werden könnten. Nächste Woche ist man zuhause gegen den TSV Gilching klarer Außenseiter, vielleicht erleichtert das ja die Aufgabe für die Mannschaft, die nun dringend ein Erfolgserlebnis benötigt.

Spieler und Tore:

Andreas Winkler 7, David Schmoltdt 5, Marc Stieler 5/1, Markus Staltmeier 5, Steven Seifert 3, Benedikt Sperl 1, Jochen Bader 1, Torsten Schweiger, Nico Mayr und Alexander Gerbig.

TSV Schongau – TSV Gilching 22:35 (18.10.2008)

Die erwartete Pleite gab es für Schongaus Handball-Herren gegen den TSV Gilching. Erst nach hohem Rückstand fand man in der zweiten Halbzeit zu seinem Spiel. Zwar erzielten die Hausherren das erste Tor der Partie, aber ab diesem Zeitpunkt übernahmen die Gäste das Kommando. Der Ball lief sicher durch die Reihen der Gilchinger, während man sich auf Schongauer Seite wieder viel zu viele technische Fehler leistete. Schon nach wenigen Minuten lag man mit 3:7 zurück und in der gesamten ersten Halbzeit machte man keinen Stich gegen die stark aufspielenden Gäste. Der beste Spieler der Gilchinger wurden von Beginn in Manndeckung genommen. Den dadurch entstandenen Platz nutzten die verbleibenden fünf Angreifer aber geschickt aus. Immer wieder hatten die Lechstädter in den 1:1-Situationen das Nachsehen. Beim 5:15 betrug der Rückstand bereits nach knapp 25 Minuten zehn Tore. Mit einem 7:18 Rückstand wechselte man die Seiten. Bei einer besseren Chancenauswertung hätte man das Ergebnis allerdings um einiges freundlicher gestalten können.

Erst in der zweiten Halbzeit kamen die Hausherren etwas besser ins Spiel. Zwar leistete man sich immer noch zu viele Ballverluste, aber der Ball lief jetzt deutlich besser und schneller durch die eigenen Reihen. Vor allem aus dem Rückraum konnte man einige schöne Tore erzielen. Begünstigt durch die vielen Wechsel der Gäste, die angesichts der hohen Führung etwas experimentieren konnten, wurde die Niederlage am Ende in Grenzen gehalten. 22:35 lautete das Endergebnis. In diesem Spiel wurde der Mannschaft von Trainer Günther Enge eindeutig die Grenzen aufgezeigt, die Gilchinger waren um mehrere Klassen besser. Auch nächste Woche wartet im Landkreis-Derby gegen den TSV Weilheim ein starker Gegner. Zwar kann man mit der zweiten Halbzeit verhältnismäßig zufrieden sein, aber trotzdem muss man in Weilheim noch eine Schippe drauflegen, wenn man das Ergebnis einigermaßen erträglich gestalten will.

Spieler und Tore:

David Schmoltdt 6, Marc Stieler 6, Eric Pfüller 3, Jochen Bader 2, Rainer Amberg 2/2, Torsten Schweiger 1, Steven Seifert 1, Alexander Gerbig 1, Pascal Mudrack, Benedikt Sperl, Markus Staltmeier und Marco Heydeck.

TSV Weilheim – TSV Schongau 34:34 (25.10.2008)

Erster Saisonpunkt für Schongaus Handball-Herren - im Derby gegen den TSV

Weilheim holte man nach einem bärenstarken Spiel ein verdientes 34:34-

Unentschieden. "Angriff ist die beste Verteidigung", so ungefähr lautete die Parole von Trainer Günther

Enge vor dem Spiel gegen den haushohen Favoriten aus Weilheim. Mit Tempo- Handball und schnellem Spiel wollte man den Bezirksoberliga-Absteiger überraschen - und das gelang in eindrucksvoller Manier. Von Anfang an merkte man der Mannschaft den unbedingten Siegeswillen an und auch die Körpersprache untereinander war eine ganz andere als in den Wochen zuvor.

Die Gäste erzielten das erste Tor der Partie, mussten dann aber drei Tore in Folge hinnehmen. Aber die Lechstädter blieben konzentriert und schafften postwendend den Ausgleich. In der Folge entwickelte sich ein offenes Spiel, bei dem die Lechstädter trotz zahlreicher technischer Fehler weiter auf Augenhöhe mit dem Gegner blieben. Während Im Schongauer Spiel im ersten Durchgang vor allem Marc Stieler und David Schmoltdt aus dem Rückraum erfolgreich waren, zeigte der TSV Weilheim seine Überlegenheit im Spiel 1:1 und konnte Ende der ersten Hälfte wieder mit zwei Toren in Führung gehen (14:12). Aber die Lechstädter kämpften sich ins Spiel zurück und angetrieben vom an diesem Abend glänzend aufgelegten A-Jugend-Torwart Nico Mayr drehte man noch vor dem Pausenpiff das Spiel und ging mit einer 18:17-Führung in die Kabine. Die Weilheimer hatten sich die Sache wohl etwas anders vorgestellt, was ihnen auch deutlich anzusehen war. Zwei Treffer von Torsten Schweiger kurz nach der Pause verschafften den Lechstädter sogar eine 20:17-Führung, die man noch hätte ausbauen können, aber leider ließ man einige gute Möglichkeiten ungenutzt.

So kamen die Gastgeber wieder zum 20:20-Ausgleich. Nun sahen die Zuschauer eine rasante Partie bei der es hin und her gehen. Ab dem 22:22 nach ca. 40 Minuten konnte keine Mannschaft mehr als ein Tor in Folge erzielen. Kassierten die Lechstädter ein Gegentor, dauerte es keine zehn Sekunden und man hatte dank der schnellen Mitte wieder den Ausgleich erzielt. Vor allem Andreas Winkler war auf der Mitte von Weilheims Abwehr nicht zu stoppen. In den letzten zehn Minuten stand das Spiel auf der Kippe und nach der dritten Zeitstrafe war für Marc Stieler, der sowohl im Angriff als auch in der Abwehr eine starke Partie machte, das Spiel zu Ende. Aber dank einer grandiosen kämpferischen Einstellung überstand man diese Unterzahl genauso wie kurz darauf nach einer weiteren Zeitstrafe gegen David Schmoltdt, vor allem auch weil die Torhüter über sich hinaus wuchsen. Nico Mayr zeigte glänzende Paraden und Marco Heydeck

entschärfte einen wichtigen Siebenmeter, von insgesamt zehn Siebenmetern konnten die Weilheimer nur vier Stück versenken, in weiterer Beweis für die Extraklasse der Schongauer Torhüter in diesem Spiel. Im Angriff übernahmen nun die jungen Spieler das Kommando: Steven Seifert erzielte zwei wichtige Tore in Unterzahl und Pascal Mudrack hämmerte bei angezeigten Zeitspiel den Ball über den Block der Weilheimer ins Kreuzeck. Die mitgereisten Schongauer Fans rieben sich die Augen.

Die Mannschaft zeigte endlich einmal, was für ein Potential in ihr steckt. Nach dem erneuten Ausgleich zum 34:34 blieben den Gastgebern knapp 40 Sekunden, allerdings stand dieses Mal die Abwehr der Lechstädter sicher und der Wurf von Felix Becker landete neben dem Gehäuse. Nach dem Spiel herrschte grenzenloser Jubel über dieses sensationelle Ergebnis, auch wenn angesichts der zahlreichen Ballverluste durchaus ein Sieg drin gewesen wäre. Allerdings hätte man das Spiel am Ende genauso gut verlieren können, daher kann man mit dem Unentschieden sehr gut leben.

In diesem Spiel sah man deutlich, was möglich ist wenn man als Team auftritt und gegenseitig motiviert anstatt sich gegenseitig zu zerfleischen wie es in den Wochen zuvor der Fall war. Nach dem spielfreien Wochenende an Allerheiligen muss nun im Heimspiel gegen die SG Kaufbeuren/Neugablonz unbedingt nachgelegt werden, um den Anschluss an die Nichtabstiegsränge wieder herzustellen.

Spieler und Tore:

David Schmoldt 9, Andreas Winkler 9, Marc Stieler 5, Torsten Schweiger 3, Steven Seifert 2, Pascal Mudrack 2, Jochen Bader 2, Benedikt Sperl 1, Eric Pfüller 1, Marco Heydeck und Nico Mayr.

TSV Schongau – SG Kaufbeuren/Neugablonz 33:34 (08.11.2008)

Wieder wurde es nichts mit dem ersten Saisonsieg für Schongaus Handball-Herren. Nach einer engagierten Leistung unterlag man am Ende unglücklich mit 33:34 gegen die SG Kaufbeuren/Neugablonz und liegt weiterhin auf einem Abstiegsplatz. Schon kurz nach dem Anwurf wurde klar, dass die Lechstädter ein heißer Tanz erwartet. Man brauchte einige Minuten ehe man ins Spiel hinein fand. Im Angriff wurde Kapitän David Schmoldt von Beginn an in Manndeckung genommen, während sich Trainer Günther Enge auf der anderen für eine abwechselnde Manndeckung für Marco Scholz und Björn Westermayer entschied.

Die Gäste lagen die gesamte Halbzeit mit ein bis zwei Toren in Front, aber die Gastgeber kämpften sich dank einer tollen Moral immer wieder heran. Vor allem durch schnelle Gegenstöße war man erfolgreich, trotzdem erlaubte man sich im Angriff wieder zu viele technische Fehler und Fehlwürfe. Auch in der Abwehr bekam man die Rückraumspieler der Gäste nie unter Kontrolle und ließ die Torhüter zu oft im Stich. Mit einem 20:17-Rückstand ging es in die Pause, aber man merkte der Mannschaft an, dass sie beide Punkte unbedingt am Lech behalten wollte. Nach der Halbzeit spielten nur noch die Lechstädter und schnell wurde aus dem Drei-Tore-Rückstand eine Zwei-Tore-Führung (25:23). Allerdings muss man sich wieder einmal an die eigene Nase fassen, dass man in dieser Phase den Vorsprung nicht ausgebaut hat. Dazu gesellten sich noch einige fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen die die Hausherren etwas aus dem Konzept brachten. Die Wertachstädter nutzten die Schwächeperiode der Schongauer gnadenlos aus und gingen wieder mit einem Tor in Führung. In den letzten zehn Minuten stand das Spiel auf Messers Schneide: Die Schongauer gingen mit 31:30 in Führung, mussten dann aber wieder drei Tore in Folge hinnehmen. Dreißig Sekunden vor dem Ende hatte man bei Überzahl noch die Chance zum Ausgleich, konnte den Ball aber nicht im Gehäuse des Gegners unterbringen. Somit unterlag man mit 33:34 und stand man am Ende wieder mit leeren Händen da, obwohl ein Punkt mehr als verdient gewesen wäre.

Auf Schongauer Seite überzeugten Marc Stieler mit neun Toren und Kapitän David Schmoldt, der trotz Manndeckung elf Treffer erzielte. Am Ende entschied die individuelle Klasse der Kaufbeurer Rückraumspieler die Partie, die die Schongauer Abwehr samt Torwart ein ums andere Mal alt aussehen ließen. Der Wille und der Einsatz stimmte wieder bei der Mannschaft, trotzdem hat man sich eingestehen dass man zum wiederholten Male gegen eine schlagbare Mannschaft zwei Punkte liegen gelassen hat und man es versäumt hat den Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen zu verringern. Nächste Woche empfängt man das Tabellenschlusslicht HC Gauting zum Kellerduell. Wenn man dort nicht den ersten Sieg einfährt, wann dann.

Spieler und Tore:

David Schmoldt 11, Marc Stieler 9/2, Steven Seifert 3, Torsten Schweiger 3, Eric Pfüller 3, Andreas Winkler 3, Benedikt Sperl 1, Jochen Bader, Pascal Mudrack, Nico Mayr und Alexander Gerbig.

TSV Schongau – HC Gauting 32:37 (16.11.2008)

Symptomatisch für den bisherigen Saisonverlauf verlief das Spiel von Schongaus Handball-Herren gegen den HC Gauting Viel hatte man sich vorgenommen im Schongauer Lager, um gegen den HC Gauting den

ersten Saisonsieg einzufahren. Markus Staltmeier kehrte nach zwei Spielen Pause in die Erste zurück und auch Thomas Dzionsko und Alexander Häfner feierten nach längerer Pause ihr Comeback.

Der Gegner erwischte den besseren Start und lag konstant mit 2-3 Toren in Führung. Die Schongauer agierten im Angriff zu ideenlos und in der Abwehr ließ man die nötige Aggressivität und Laufbereitschaft vermissen. Zu oft wurde man mit einer einfachen Täuschung ausgespielt und bekam einfache Gegentore. Es fehlte an der Absprache und der Deckungsverband verschob so gut wie gar nicht wodurch sich für die gegnerischen Angreifer riesige Löcher auftaten - Geschenke, die die Gautinger dankend annahmen. Im Angriff lief es erst Mitte der ersten Hälfte besser: Marc Stieler erzielte einige schöne Tore aus dem Rückraum und Markus Staltmeier wurde am Kreis von David Schmoldt laufend gut in Szene gesetzt. Trotzdem wuchs der Rückstand auf bis zu fünf Tore an (11:16). Zur Halbzeit konnte man noch einmal verkürzen und ging mit einem 17:20 in die Kabine.

Die Kabinenpredigt von Trainer Günther Enge schien Wirkung gezeigt zu haben. Die Lechstädter erzielten die ersten beiden Tore und die Zuschauer hofften darauf, dass die Mannschaft das Spiel drehen kann. Allerdings erwies sich das Aufbäumen lediglich als kurzes Strohfeuer. In der Folge zog der Gegner spielentscheidend auf 29:22 davon, da man in der Abwehr weiterhin völlig neben sich stand und auch im Angriff zu überhastet abschloss. Die Gautinger nutzten weiterhin die sich bietenden Löcher und erzielten einfache Tore, während sich die Lechstädter ihre Treffer hart erarbeiten mussten. Am Ende gab es eine hochverdiente 32:37-Niederlage, die den bisherigen Saisonverlauf widerspiegelt. Im Angriff liegt nicht das Problem, der Lechstädter.

Zum dritten Mal in Folge erzielte man mindestens 32 Tore, aber die Defensivabteilung "demonstrierte" in diesem Spiel eindrucksvoll warum sie mit Abstand die meisten Gegentore der Liga kassiert hat. Bisher gab es keinen Punkt gegen die direkten Abstiegs Konkurrenten und wenn man nicht bald ein paar Zähler einfährt, ist es fraglich ob das angestrebte Ziel Klassenerhalt realisiert werden kann.

Spieler und Tore:

Markus Staltmeier 12, Marc Stieler 7, David Schmoldt 3, Torsten Schweiger 3, Pascal Mudrack 2, Benedikt Sperl 2, Andreas Winkler 1, Steven Seifert 1, Alexander Häfner 1, Thomas Dzionsko, Nico Mayr und Alexander Gerbig.

TSV Schongau – TuS Fürstenfeldbruck III 26:34 (22.11.2008)

Herren halten gegen Tabellenzweiten lange gut mit, müssen sich am Ende aber dann doch deutlich mit 26:34 geschlagen geben. Trainer Günther Enge musste neben Jochen Bader auch noch auf Eric Pfüller und David Schmoldt verzichten und die Mannschaft brauchte gegen den Tabellenzweiten TuS Fürstenfeldbruck III einige Minuten um in die Partie zu finden. Schnell lag man mit 1:4 zurück, ehe ein Ruck durch die Mannschaft ging. Die Lechstädter kämpften sich zurück ins Spiel und konnten beim 6:6 erstmals ausgleichen. Dafür war in erster Linie Marc Stieler verantwortlich, gegen den die Abwehr kein Mittel fand. Die Gastgeber rissen das Ruder herum und setzten sich sogar mit drei Toren ab (12:9), versäumten es aber nachzulegen - zu viele Bälle schenkte man wieder leichtfertig her und brachte so den Gegner zurück ins Spiel. Beim Stand von 16:16 wechselte man die Seiten.

Bis zum 19:19 konnte man das Spiel offen halten, dann aber nutzten die Brucker ihre individuelle Stärke im Eins gegen eins aus und konnten innerhalb von wenigen Minuten auf 26:20 davonziehen - davon sollte sich die Mannschaft von Trainer Günther Enge nicht mehr erholen. In der zweiten Halbzeit lief es nicht mehr rund, zu viele klare Chancen wurden ausgelassen um den Rückstand zu verringern. Der Gegner nutzte seine Routine und brachte das Spiel clever über die Zeit. Das Endergebnis von 26:34 fiel leider etwas zu deutlich aus, vierzig Minuten lang war man mindestens gleichwertig gegen einen Gegner der am Ende der Saison wohl unter den Top drei landen wird. Nächste Woche geht es gegen den TSV Alling, gegen den man sich durchaus Chancen ausrechnet. Dazu muss das Team aber über die volle Spielzeit eine Leistung wie in den ersten vierzig Minuten gegen Fürstenfeldbruck bringen, um endlich das ersehnte Erfolgserlebnis zu landen.

Spieler und Tore:

Marc Stieler 10/4, Andreas Winkler 6/1, Steven Seifert 3, Torsten Schweiger 2, Markus Staltmeier 2, Thomas Dzionsko 2, Jürgen Tafertshofer 1, Benedikt Sperl, Alexander Häfner, Ralph Konstantin, Florian Bader, Marco Heydeck und Alexander Gerbig.

TSV Schongau – TSV Alling 36:25 (30.11.2008)

Erster Saisonsieg für Schongaus Handball-Herren - gegen den TSV Alling gab es einen souveränen und hochverdienten 36:25-Sieg. Der Bann ist gebrochen - im letzten Heimspiel des Jahres landete die Mannschaft von Trainer Günther Enge den lang ersehnten ersten Saisonsieg. Gegen den TSV Alling hatte

man lediglich in der Anfangsphase einige Probleme, bevor man sich dank einer konzentrierten Angriffs- und Abwehrleistung mit 36:25 durchsetzte. Die Gäste konnten lediglich bis zum 5:5 mithalten, dann gaben die Hausherren den Ton an. Allings Linkshänder wurde von Anfang an in Manndeckung genommen, damit hatten die Gäste einige Probleme. Die Schongauer Defensive zeigte sich im Vergleich zu den letzten Spielen stark verbessert, und dank vieler schöner Paraden von Alexander Gerbig konnten die Schongauer ihr Tempospiel von hinten aufziehen.

Mitte der ersten Halbzeit setzte man sich mit 8:5 ab. Bis zur Halbzeit hielt man den Vorsprung relativ konstant und ging mit einer 16:12-Führung in die Pause. Trotzdem war man gewarnt im Schongauer Lager, da man in der zweiten Halbzeit im bisherigen Saisonverlauf immer wieder Schwächen offenbarte: nicht aber in diesem Spiel. Man knüpfte an die Leistung aus dem ersten Durchgang an und hielt das Tempo hoch. Der Vorsprung wuchs auf sieben Tore an (23:16), aber dann gab es wieder eine kleine Schwächephase. Alling verkürzte auf 20:24, aber dieses Mal gab es die passende Antwort der Lechstädter: fünf Tore in Folge zum 29:20 brachten die Vorentscheidung. Bis zum Ende der Partie hielt man das Tempo hoch und erzielte sehenswerte Treffer. In den letzten Minuten konnte dann auch A-Jugendspieler Sebastian Haggenmiller seine Premiere in der Ersten feiern. Nach dem Schlusspfiff war allen Akteuren die Erleichterung über den ersten Sieg ins Gesicht geschrieben, der am Ende mit 36:25 mehr als deutlich ausfiel.

Die Allinger fanden nie ins Spiel und kamen nicht mit dem Schongauer Spiel zurecht dass ihnen nach eigenen Aussagen "zu laut, zu schnell und zu aggressiv" war. Nun hofft man im Schongauer Lager natürlich in den zwei Auswärtsspielen vor Weihnachten gegen Mindelheim und Weßling nachzulegen, um den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze wieder herzustellen.

Spieler und Tore:

Markus Staltmeier 9, David Schmoltdt 8, Marc Stieler 7/1, Andreas Winkler 5, Torsten Schweiger 3, Eric Pfüller 2/1, Benedikt Sperl 1, Steven Seifert 1, Thomas Dzionsko, Sebastian Haggenmiller, Marco Heydeck und Alexander Gerbig.

TSV Mindelheim – TSV Schongau 32:26 (06.12.2008)

Unnötige Niederlage für Schongaus Handball-Herren. Beim TSV Mindelheim unterlag man nach schwacher Leistung mit 26:32. Einen ungewohnt guten Start erwischte die Truppe von Trainer Günther Enge beim Bezirksoberliga-Absteiger TSV Mindelheim. Obwohl die ersten beiden Würfe am Pfosten landeten stand die Abwehr zunächst gut und man konnte mit 4:2 in Führung gehen. Erst dann kamen die Hausherren besser ins Spiel und gingen mit 5:4 in Führung. Bis zum 7:7 konnten die Lechstädter das Spiel recht ausgeglichen gestalten, aber man vergab schon bis zu diesem Zeitpunkt viele hochkarätige Chancen ... was sich später noch rächen sollte. In der Folge lief es im Angriff alles andere als rund: zu überhastet schloss man ab, dazu gesellten sich wieder zufiele unnötige Ballverluste. In der Defensive machten man es den Gastgebern ebenfalls zu einfach. Mindelheims stärkster Akteur wurde von Beginn an Mann genommen, dadurch entstand beim Spiel fünf gegen fünf ein großer Raum für den Rest der Mindelheim Angreifer.

Zu passiv präsentierte sich die Schongauer Defensive, man trat nicht an die Angreifer heraus und diese nutzten die Nachlässigkeiten der Schongauer zu einfachen Toren aus der zweiten Reihe, bei denen Torwart Alexander Gerbig meist machtlos war. Die 18:14-Führung für die Mindelheimer zur Pause war die logische Konsequenz. Beide Mannschaften knüpften in der Anfangsphase der zweiten Hälfte an die Vorstellungen aus dem ersten Durchgang an und Mindelheim hielt den Vorsprung bis zum 24:19 konstant. Dann kam die stärkste Phase der Schongauer. In der Abwehr stand man zwar nicht besser, aber die Mindelheimer vergaben eine Reihe hundertprozentiger Torchancen und haderten mit einigen, ausnahmslos korrekten Entscheidungen des Schiedsrichtergespanns, was die Schongauer zu leichten Gegenstoßtoren nutzen konnte. Vier Tore in Folge brachten die Lechstädter auf 23:24 heran, aber der psychologisch wichtige Ausgleich wollte nicht fallen.

Dreimal hatte man die Chancen und vergab davon zweimal freistehend vor dem Tor. Diese Phase sollte sich als Knackpunkt erweisen - Mindelheim fing sich wieder und erzielte drei Tore in Folge zum 27:23. Davon erholten sich die Gäste nicht mehr. Man kam zwar auf 25:27 heran, aber am Ende fehlte nach der Aufholjagd einfach die Kraft um noch entscheidende dagegen zu halten. 26:32 lautete das Endergebnis, das den Spielverlauf nicht ganz widerspiegelte. Große Enttäuschung über die eigene Leistung herrschte nach dem Schlusspfiff im Schongauer Lager - jeder wusste das man heute eine große Chance vertan hat, da der TSV Mindelheim an diesem Abend durchaus schlagbar war. Somit ist man nach dem Sieg gegen Alling wieder auf den Boden der Tatsachen geholt worden.

Im letzten Spiel des Jahres reist man am kommenden Sonntag zum Tabellennachbarn aus Weßling. In diesem "Vierpunkte-Spiel" muss unbedingt ein Sieg her, da sonst der Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen schon sehr groß wäre. Verzichten muss man evtl. auf Markus Staltmeier, der sich in der Schlussphase des Spiels eine Verletzung am Sprunggelenk zuzog, ob bzw. wie lange er ausfällt, ist noch ungewiss.

Spieler und Tore:

David Schmoltdt 7, Marc Stieler 6/1, Andreas Winkler 5, Eric Pfüller 4/3, Markus Staltmeier 2, Torsten Schweiger 1, Steven Seifert 1, Pascal Mudrack, Benedikt Sperl und Alexander Gerbig.

SC Weßling – TSV Schongau 27:27 (14.12.2008)

Gefühlte Niederlage von Schongaus Handball-Herren beim letzten Spiel des Jahres in Weßling. Nach einer turbulenten Schlussphase trennte man sich 27:27. Mit einem Rumpfkader traten Schongaus Handball-Herren zum letzten Spiel in 2008 beim direkten Konkurrenten aus Weßling an. Neben den Verletzten Nico Mayr, Markus Staltmeier und Jochen Bader musste man auch auf Steven Seifert und Pascal Mudrack verzichten. Mit nur einem Auswechselspieler versuchte die Mannschaft von Trainer Günther Enge das Jahr mit einem positiven Ergebnis abzuschließen ... dies gelang aber nur teilweise.

Die Gäste fanden gut ins Spiel und gingen dank vier Treffern von Kapitän David Schmoltdt nach zehn Minuten mit 6:4 in Führung. Als dieser für den Rest des Spiels vom Weßlinger Trainer eine Manndeckung "verpasst" bekam, war ausreichend Platz für seine Nebenleute. Dieser kam vor allem Andreas Winkler zu Gute, der die gegnerische Deckung samt Torwart ein ums andere Mal mit schönen Einzelaktionen narrete. Dass der Vorsprung nicht ausgebaut wurde lag wieder einmal an der katastrophalen Chancenauswertung der Lechstädter. Zahlreiche glasklare Chancen (darunter zwei Siebenmeter) wurden vergeben. So konnte Weßling zur Halbzeit zum 14:14 ausgleichen. Nach einer kurzen Schwächeperiode zu Beginn der zweiten Hälfte drehten die Lechstädter vor allem dank Torwart Alexander Gerbig auf.

Der Ball lief gut im Angriff und innerhalb von weniger Minuten konnte man sich mit vier Toren absetzen (21:17). In der Folge überboten sich beide Teams an Harmlosigkeit, 7 Minuten lang fiel kein einziger Treffer. Als die Schongauer zwölf Minuten vor dem Ende auf 23:17 erhöhten, war der erste Auswärtssieg greifbar nahe. Aber man hatte die Rechnung ohne den Gegner und das eigene Unvermögen gemacht. Im Angriff lief nach einer Doppelmanndeckung gegen Schmoltdt und Winkler nicht viel zusammen, dazu gesellte sich der konditionelle Vorteile der Weßlinger, die im Gegensatz zu den Schongauern eine volle Ersatzbank hatten. Außerdem hatte man auf Schongauer Seite mal wieder die Nerven nicht im Griff. Zuerst wurde Torwart Alexander Gerbig fünf Minuten vor dem Ende nach einem rüden Foul beim Gegenstoß des Feldes verwiesen, im Anschluss kassierte man noch zwei Zeitstrafen wegen Meckern. Weßling holte Tor um Tor auf. Dreißig Sekunden vor Schluss hatten die Schongauer beim Stand von 27:26 Ballbesitz.

Die Pfeife der beiden Schiedsrichterinnen blieb bei einem Schlag ins Gesicht gegen Andreas Winkler stumm, Weßling eroberte den Ball und holte zehn Sekunden vor dem Ende einen Siebenmeter heraus, der sicher verwandelt wurde. Dieses Spiel war ein Spiegelbild der gesamten Hinrunde - die Lechstädter waren engagiert und betrieben einen hohen Aufwand, standen aber am Schluss (fast) mit leeren Händen da, denn über den einen Punkt wollte man sich nicht wirklich freuen, da man ein schon sicher geglaubtes Spiel noch aus den Händen gegeben hat. Jetzt gilt es sich in der Weihnachtspause zu regenerieren und Kraft zu tanken für die anstrengende Rückrunde, in der man wohl mindestens 8-10 Punkte braucht um die Klasse zu halten.

Spieler und Tore:

Andreas Winkler 10, David Schmoltdt 7, Torsten Schweiger 4, Marc Stieler 3, Eric Pfüller 3, Benedikt Sperl, Ralph Konstantin und Alexander Gerbig.

TSV Schongau – TSV Olching 30:36 (11.01.2009)

Eine Klasse Vorstellung zeigten Schongaus Handball-Herren bei ihrem ersten Auftritt im Jahr 2009 ... allerdings nur in der ersten Viertelstunde, danach hatte man dem Gegner aus Olching nichts mehr entgegenzusetzen und verlor verdient mit 30:36. Nach dem schnellen 0:2 Rückstand drehten die Gastgeber auf und konnten sich dank leichter Gegenstoßtore auf 9:3 absetzen, der Gegner wurde regelrecht überrannt. Dann aber machte man den Fehler das Tempo wieder herauszunehmen, was dem Gegner eindeutig in die Hände spielte.

Bis zum 15:10 sah es immer noch gut aus für die Lechstädter, erst dann kamen die Gäste ins Spiel. Innerhalb weniger Minuten konnten sie den Rückstand egalalisieren und man ging mit einem 17:17 in die Pause. Wieder erwischten die Hausherren den besseren Start und legten zwei Tore vor - in der Folge lief aber nicht mehr allzu viel zusammen im Angriffsspiel der Schongauer. Leichte Gegenstoßtore waren Mangelware und im Positionsspiel fand man kein Mittel gegen den Defensivblock der Gäste. Diese hingegen nutzten ihre individuellen Stärken im Eins gegen Eins und kamen immer wieder frei zum Wurf. Mitte der zweiten Hälfte stand das Spiel beim Stand von 23:23 auf Messers Schneide. Aber wie so oft waren die Lechstädter in den entscheidenden Situationen im Nachteil - Olching ging mit zwei Treffern in Führung und gab diese bis zum Ende nicht mehr aus der Hand. Beim 26:30 war die Entscheidung scheinbar gefallen, aber als Trainer Günther Enge stellte sieben Minuten vor Schluss auf Manndeckung umstellte gelangen zwei schnelle Tore. Dann hatte man noch die Chance auf ein Tor zu verkürzen, aber man scheiterte frei vor dem gegnerischen Torwart.

Das war die endgültige Entscheidung und am Ende machte Olching mit Gegenstoßoren den Sack zu. Am Ende hieß es 30:36 aus Sicht der Gastgeber, die wie schon im letzten Spiel in Weßling eine Sechs-Tore-Führung verspielten. Durch die Niederlage werden die Chancen im Abstiegskampf natürlich nicht besser und beim Auswärtsspiel nächste Woche beim Aufstiegsaspiranten TSV Sonthofen dürfte es vermessen zu sein auf Punkte zu hoffen, zumal man dort ohne Alexander Gerbig und Andreas Winkler antreten muss.

Spieler und Tore:

Marc Stieler 10/3, David Schmoltd 7, Andreas Winkler 3, Eric Pfüller 3/1, Torsten Schweiger 2, Benedikt Sperl 2, Steven Seifert 1, Ralph Konstantin 1, Florian Bader 1, Pascal Mudrack, Rainer Amberg, Marco Heydeck und Alexander Gerbig.

TSV Sonthofen – TSV Schongau 45:20 (17.01.2009)

Die erwartete hohe Niederlage setzte es für Schongaus Handball-Herren beim TSV Sonthofen. Mit 20:45 kam man bei den Allgäuern unter die Räder, die mit diesem Kantersieg Platz zwei erfolgreich verteidigten. Wie erwartet traten die Schongauer mit einem halben Lazarett an - David Schmoltd (Schulter), Benedikt Sperl (Knie) und Markus Staltmeier (Sprunggelenk) gingen mehr als angeschlagen in die Partie und einige Spieler quälten sich noch mit den Nachwirkungen einer Grippe. Schnell lag man mit 1:4 zurück, schaffte aber dann schnell den Ausgleich. Leider hatte man in einigen Situationen Pech, sonst hätte man evtl. in den ersten Minuten noch einige Tore drauflegen können. Man agierte gut in der Rückwärtsbewegung und konnte somit Sonthofens große Stärke, das Konterspiel, zunächst einmal eindämmen.

Dann allerdings erzielten die Gastgeber vier Tore in Folge, und auf der Bank der Lechstädter war man sich bewusst dass man jetzt dagegen halte muss, um nicht früh einem hohen Rückstand hinterherzulaufen. Aber genau diese Befürchtungen traten ein. Die Allgäuer waren dem Tabellenvorletzten in allen Belangen überlegen, und erzielten aus einer sicheren Abwehr heraus leichte Tore per Gegenstoß. Zur Halbzeit war das Spiel mit dem 21:9 für Sonthofen quasi entschieden. Auch die Geschichte des zweiten Durchgangs ist schnell erzählt - Die Lechstädter spielten im Angriff und Ideen und wirkten teilweise hilflos. Zu schnell suchte man den Abschluss und die starken Sonthofener Torhüter brachten einen schnellen Gegenstoßpass nach dem anderen an den Mann.

Man hatte dem Aufstiegsaspiranten nichts mehr entgegensetzen und kassierte folgerichtig mit dem 20:45 die höchste Saisonniederlage. Allerdings gilt es jetzt so schnell wie möglich die Köpfe freizubekommen, denn am nächsten Sonntag gastiert der TV Bad Tölz in der Lechstadt, ein "Must-Win" Spiel für die Schongauer gegen einen direkten Konkurrenten, denn bei einer Niederlage würde der Klassenerhalt in weite Ferne rücken.

Spieler und Tore:

Marc Stieler 6/3, David Schmoltd 3, Ralph Konstantin 3, Eric Pfüller 2, Benedikt Sperl 2, Markus Staltmeier 2, Pascal Mudrack 1, Steven Seifert 1, Torsten Schweiger, Sebastian Haggenmiller und Marco Heydeck.

TSV Schongau – TV Bad Tölz 29:32 (25.01.2008)

Nach der 29:32-Niederlage gegen den TV Bad Tölz haben Schongaus Handball-Herren nur noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt. Nur zu Beginn merkte man der Mannschaft an, dass sie dieses wichtige Spiel gewinnen wollte: schnell ging man mit 5:2 in Führung, aber der Gegner ließ sich davon nicht beeindrucken und schaffte den 6:6 Ausgleich. In den Reihen der Schongauer schlichen sich wieder einmal zu viele vermeidbare Fehler ein, reihenweise leistete man sich unnötige Ballverluste und die Gäste kamen durch Gegenstöße zu leichten Toren und damit schlug man den Gastgeber mit den eigenen Waffen. Denn anstatt schnellen Handball zu spielen wie geplant, verschleppten die Hausherren das Tempo, was den Gästen eindeutig entgegen kam. Fünf Minuten vor der Halbzeit stand es 14:14, ehe die Kurstädter nochmal einen Gang zulegten und mit einer 17:14-Führung in die Pause gingen.

Nach der Halbzeit wollte man nochmal alles versuchen, um das Spiel zu drehen - anfangs hielt der Tölzer Vorsprung, aber Mitte der zweiten Hälfte übernahm die Truppe von Trainer Günther Enge wieder die Kontrolle - man verkürzte auf 21:23, ließ aber in der Folge zahlreiche Chancen (darunter drei Gegenstöße und zwei Siebenmeter) ungenutzt. Im Gegenzug kassierte man vor allem auf den Außenpositionen zu leichte Tore. So verwalteten die Tölzer den Vorsprung und mussten angesichts der Schongauer Fehler in Halbzeit zwei nur noch das Nötigste tun. In der letzten Spielminute, als das Spiel bereits entschieden war lagen die Nerven bei den Beteiligten blank und man zeigte sich als schlechter Verlierer als Torhüter Alexander Gerbig mit einem Tölzer aneinandergeriet und die restlichen Spieler und die Schiedsrichter ihre Mühe hatten, die beiden Streithähne zu trennen.

Bereits vier Punkte trennen die Lechstädter nun von einem Nichtabstiegsplatz und Bad Tölz hat noch zwei Spiele weniger ausgetragen - alles andere als rosige Aussichten. Nächste Woche geht es zum

Tabellenführer nach Gilching, wo nichts zu holen sein wird, aber es kommen durchaus noch schlagbare Gegner und solange rechnerisch noch alles möglich ist wird man im Schongauer Lager weiter um den Verbleib in der Bezirksliga kämpfen.

Spieler und Tore:

Andreas Winkler 8, Marc Stieler 6/1, David Schmoldt 5, Markus Staltmeier 3, Pascal Mudrack 2, Benedikt Sperl 2, Ralph Konstantin 1, Alexander Häfner 1/1, Steven Seifert 1, Torsten Schweiger, Thomas Dzionsko, Jochen Bader, Marco Heydeck und Alexander Gerbig.

TSV Gilching – TSV Schongau 44:21 (31.01.2009)

Nur zwanzig Minuten können Schongaus Handball-Herren beim Tabellenführer TSV Gilching mithalten, bevor es auf die Verliererstraße geht. Befreit und ohne Druck ging die Mannschaft von Trainer Günther Enge in die Partie, da alles andere als eine hohe Niederlage gegen die Münchner eine riesige Überraschung gewesen wäre. Nicht an Bord waren Steven Seifert und Ralph Konstantin, und auch Alexander Gerbig spielte nur wenige Minuten. Zu Beginn des Spiel war kein Unterschied zwischen dem Meisterschaftsanwärter und dem Abstiegs Kandidaten zu erkennen, bis zum 4:4 waren die Gäste sogar die bessere Mannschaft.

Erst dann setzten sich die Gilchinger auf 11:7 ab, wobei sie diesen Vorsprung in erster Linie ihrem Torwart zu verdanken hatten, der in den ersten fünfzehn Minuten vier (!) Strafwürfe der Gäste entschärfen konnte. Diese vergebenen Chancen sollten sich schnell rächen, denn innerhalb weniger Minuten wurden die Lechstädter vom Gilchinger Tempohandball überrollt und zur Pause lag man mit 21:10 im Rückstand. Auch nach der Pause stellte sich keine Besserung ein, nach weiteren zehn schnellen Toren der Gastgeber in den ersten zehn Minuten deutete sich ein Debakel an. Der Tabellenführer baute seinen Vorsprung kontinuierlich aus, während die Lechstädter im Abschluss zu harmlos waren bzw. die Gegenstöße des Gegners durch technische Fehler quasi selbst einleiteten. Am Ende stand ein 44:21- Sieg der Gastgeber zu Buche, der angesichts der ausgelassenen Chancen leider sehr deutlich ausfiel. Man hätte durchaus zehn Treffer mehr erzielen können, dann wäre die Niederlage im Rahmen geblieben, allerdings erwischte man in Sachen Chancenverwertung wieder einmal einen rabenschwarzen Tag.

Am nächsten Wochenende wartet mit dem TSV Weilheim der nächste Aufstiegsaspirant zum Lokalderby. Im Hinspiel konnten die Lechstädter beim 34:34 einen Punkt entführen.

Spieler und Tore:

Marc Stieler 5, Andreas Winkler 4, Torsten Schweiger 3, David Schmoldt 2, Jochen Bader 2, Pascal Mudrack 2, Alexander Häfner 2/1, Alexander Gerbig 1/1, Markus Staltmeier und Marco Heydeck.

TSV Schongau – TSV Weilheim 23:39 (08.02.2009)

Innerhalb von vier Wochen ging es für Schongaus Handball-Herren zum dritten Mal gegen einen potentiellen Aufsteiger in die Bezirksoberliga. Dieses Mal hieß der Gegner TSV Weilheim, aber das Endresultat war das gleiche. Ganze zwölf Minuten dauerte es bis die Lechstädter ihren ersten Treffer erzielten. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Kreistädter bereits neunmal ins Schwarze getroffen und die Partie war praktisch schon gelaufen. Wie vernagelt erschien das Gehäuse der Weilheimer, die aus einer sicheren Deckung leichte Tore per Gegenstoß erzielten.

Erst als Marc Stieler, das erste Tor für die Gastgeber erzielte lief es besser für die Mannschaft von Trainer Günther Enge und bis zur Halbzeit konnte man den Rückstand konstant halten, wobei die Weilheimer angesichts der hohen Führung sicherlich einen Gang zurückschalteten. Mit einem 9:17 ging es in die Pause - man wollte trotz des hohen Rückstands eine ordentliche Leistung in der zweiten Halbzeit abliefern, was jedoch nur ansatzweise gelang. Das Spiel war entschieden und eigentlich hätte man die Partie locker zu Ende spielen können, doch nun drängten sich die beiden "Unparteiischen" in den Vordergrund. Sie brachten durch überzogene Entscheidungen eine unnötige Hektik in die Partie - in dem keineswegs unfair geführten Spiel gab es am Ende 20 Zeitstrafen, davon 16 in der zweiten Hälfte und sowohl die Gastgeber als auch die Gäste konnten nur noch den Kopf schütteln.

Die zweite Hälfte glich der ersten: die Schongauer fanden kein Mittel gegen Weilheims Deckung, diese kamen vorzugsweise über Gegenstöße zu ihren Toren. Am Ende gab es einen 39:23-Sieg für Weilheim, die damit weiterhin auf dem besten Weg in Richtung BOL sind. Für die Lechstädter bestehen nur noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt, allerdings trifft man in den letzten fünf Spielen durchweg auf schlagbare Gegner. Am Samstag in Kaufbeuren muss ein Sieg her, um die theoretischen Chancen zu wahren.

Spieler und Tore:

Andreas Winkler 5, David Schmoltdt 4, Marc Stieler 4, Markus Staltmeier 3, Jochen Bader 2, Alexander Häfner 1, Sebastian Haggemiller 1/1, Alexander Gerbig 1/1, Steven Seifert 1, Torsten Schweiger 1, Benedikt Sperl, Pascal Mudrack, Ralph Konstantin und Marco Heydeck

SG Kaufbeuren/Neugablonz - TSV Schongau 34:25 (14.02.2009)

Auch beim Auswärtsspiel in Kaufbeuren gab es nichts zu holen für Schongaus Handball-Herren - nach einem dürftigen Auftritt verlor man mit 25:34. Schon vor dem Spiel schrumpfte der vermeintlich komplette Kader der Lechstädter: Andreas Winkler setzte ein Virus außer Gefecht, Pascal Mudrack war beruflich verhindert und Markus Staltmeier und Kapitän David Schmoltdt immer noch angeschlagen, was man vor allem letzteren bei seinen Würfeln deutlich anmerkte. Trotzdem begann die Mannschaft von Trainer Günther Enge gut und erspielte sich nach zehn Minuten eine 6:3-Führung.

Die Gastgeber wirkten überrascht, fanden aber schnell ins Spiel zurück und konnten ausgleichen. Bis zum 10:10 wechselte die Führung ständig - dann nahmen sich die Lechstädter wieder ihre obligatorische Auszeit. In der Deckung agierte man zu passiv und die Rückraumspieler der Kaufbeurer nutzten die Lücken zu einfachen Toren. Bis zur Halbzeit erzielten die Wertachstädter sechs Tore in Folge und beim Stand von 10:16 aus Schongauer Sicht wurden die Seiten gewechselt. Die ersten Minuten der zweiten Hälfte gehörten den Lechstädter, aber man versäumte es in dieser Phase den Rückstand entscheidend zu verkürzen. Nach vierzig Minuten lagen die Hausherren noch immer mit 21:17 in Führung. Für Ralph Konstantin war das Spiel nach einem Schlag ins Gesicht beendet. Es war eine harte, aber nicht unfaire Partie, die den Hausherren eindeutig entgegenkam. Immer wieder setzten sie ihren Kreisläufer in Szene, der einem Ball nach dem anderen versenkte.

Auch mit acht Mann auf dem Feld (vom Schiedsrichter unbeachtet) konnte man auf Seiten der Schongauer keine Akzente setzen und der Rückstand wuchs auf bis zu neun Tore an (19:28). Die Mannschaft hatte dem deutlich aggressiveren Gegner in der Endphase nichts mehr entgegen zu setzen und verlor am Ende verdient mit 25:34. Damit ist wohl auch die letzte Chance auf den Klassenerhalt vertan und man darf sich im Schongauer Lager langsam mit dem Abstieg vertraut machen.

Spieler und Tore:

Marc Stieler 9/1, Eric Pfüller 6/2, David Schmoltdt 3, Markus Staltmeier 2, Torsten Schweiger 2, Thomas Dzionsko 1, Benedikt Sperl 1, Steven Seifert 1, Jochen Bader, Ralph Konstantin, Marco Heydeck und Alexander Gerbig.

HC Gauting – TSV Schongau 40:30 (01.03.2009)

Mit aller Macht wollten Schongaus Handball-Herren beim Auswärtsspiel in Gauting den Sturz auf den letzten Tabellenplatz vermeiden. Aufgrund einer schwachen ersten Hälfte verlor man aber mit 30:40 und tauschte mit dem Gegner den Tabellenplatz. Der Beginn der Partie verlief recht ausgeglichen für die Mannschaft von Trainer Günther Enge, der neben Andreas Winkler und Pascal Mudrack (beide beruflich verhindert) auch auf Thomas Dzionsko und Sebastian Haggemiller (beide Grippe) verzichten musste. Dafür kehrte Kapitän David Schmoltdt kurzfristig zurück in den Kader Die Gautinger kamen anfangs nicht mit dem 4:2-Angriff der Lechstädter zur Recht und Schmoltdt setzte die Kreisläufer ein ums andere Mal gut in Szene. Bis zum 11:9 war die Partie offen, als sich die schwarz-gelben wieder ihre fast schon obligatorische Auszeit nahmen. Gautings gefährlichster Mann wurde kurz gedeckt und im Spiel 5:5 nutzte der Gegner die Lücken in Schongaus Defensive eiskalt aus und erzielte ein leichtes Tor nach dem anderen. Bis auf 17:10 wuchs der Vorsprung an, die Lechstädter wirkten geschockt und brachten bis zum Pausenstand von 13:23 nichts mehr auf die Reihe.

Erst in Hälfte zwei wachte die Mannschaft auf und konnte dank einer konzentrierteren Spielweise den Vorsprung verkürzen. Von 16:24, auf 20:26 und sogar bis auf vier Tore kam man heran (28:32) - dabei überstand man sogar eine drei Mann Unterzahl und erzielte dabei zwei Tore. Die Gastgeber wankten, aber sie fielen nicht. Am Ende war die Luft bei den Lechstädtern und in der Schlussphase Gauting dank einiger Gegenstöße auf 40:30. Die Lechstädter zeigten wie so oft nur phasenweise ein ordentliches Spiel, aber die Schwächen in der Defensive wurden vom Gegner wieder gnadenlos ausgenutzt. Noch drei Spiele stehen für die Schongauer auf dem Programm - man wird natürlich versuchen noch ein paar Pünktchen einzufahren, hat sich aber spätestens nach dieser Pleite mit dem Abstieg in die Bezirksklasse abgefunden. Aber vielleicht erleichtert gerade diese Tatsache die letzten Aufgaben, da man ohne Druck aufspielen kann. Nächster Gegner ist der TuS Fürstenfeldbruck III, bei dem man am kommenden Samstag antreten muss.

Spieler und Tore:

Marc Stieler 8/1, David Schmoltdt 6, Eric Pfüller 6/2, Markus Staltmeier 5, Steven Seifert 2, Jochen Bader 1, Alexander Gerbig 1/1, Torsten Schweiger 1, Benedikt Sperl, Ralph Konstantin und Marco Heydeck

TuS Fürstenfeldbruck III – TSV Schongau 43:25 (07.03.2009)

Wie so oft in dieser Saison zeigten sich Schongaus Handball-Herren als gute Gäste und bereiteten dem Gastgeber keine Schwierigkeiten. Gegen den TuS Fürstenfeldbruck setzte es eine 25:43-Niederlage, die den bisherigen Saisonverlauf bestens wiedergab. Viel vorgenommen hatte sich die Mannschaft von Trainer Günther Enge, um am Ende dann zum wiederholten Male vorgeführt zu werden. Lediglich Marc Stieler und der glänzend aufgelegte Torwart Marco Heydeck erreichten annähernd Normalform. Wie so oft hielten die Lechstädter in der Anfangsphase das Spiel offen und gingen 4:2 in Führung.

Auch danach konnte man trotz zahlreicher unnötiger Ballverluste dran bleiben, nach rund siebzehn Minuten führten die Gastgeber mit lediglich zwei Toren (11:9). Danach nahmen sich die Gäste wieder ihre Auszeit und bis zur Pause war der Rückstand auf sieben Tore angewachsen (11:18). In der zweiten Hälfte wurden den Lechstädtern dann eindeutig die Grenzen aufgezeigt, eine schwache Chancenauswertung und hektisches Angriffsspiel bescherte dem Gegner einen leichten Gegenstoß nach dem anderen, zudem schwächte man sich mit unnötigen (teils aber auch fragwürdigen) Zeitstrafen selbst. Der Gegner hatte leichtes Spiel und baute den Vorsprung bis zum Endergebnis von 43:25 kontinuierlich aus. Am Ende durften sich die Schongauer bei Keeper Marco Heydeck bedanken, dass sie unter der 50-Gegentor-Marke blieben, denn er glänzte im Verlauf der zweiten Hälfte mit zahlreichen guten Paraden.

Spieler und Tore:

Marc Stieler 9/3, Eric Pfüller 4, Andreas Winkler 4, David Schmoldt 3, Markus Staltmeier 1, Benedikt Sperl 1, Torsten Schweiger 1, Alexander Häfner 1, Steven Seifert 1, Florian Bader und Marco Heydeck

TSV Alling – TSV Schongau 30:34 (15.03.2009)

Schongaus Handball-Herren können doch noch gewinnen. Beim TSV Alling gewann man mit 34:30 und holte im letzten Auswärtsspiel immerhin den zweiten Saisonsieg. Nach acht Niederlagen in Folge gab es endlich wieder etwas zu feiern im Schongauer Lager - nach einer konzentrierten Leistung konnte man nach dem deutlichen Hinspielsieg auch das Rückspiel gegen den TSV Alling erfolgreich gestalten. Ohne Benedikt Sperl, Jochen Bader und Pascal Mudrack ging man in die Partie, dafür feierte Jugendspieler Leopold Haack sein Debüt bei den Senioren. Die Lechstädter fanden gut ins Spiel und lagen stets ein bis zwei Tore in Front. Allings wurfstarker Linkshänder wurde von Beginn an in Manndeckung genommen, was den Spielfluss der Gastgeber deutlich hemmte.

Die Mannschaft von Trainer Günther Enge spielte schnell von hinten heraus und erzielte leichte Tore. Bis auf fünf Tore wuchs der Vorsprung (14:9), ehe man dem hohen Tempo Tribut zollen musste und die Gastgeber bis zur Pause auf 17:19 verkürzen konnten. Im Gegensatz zu den letzten Spielen konnte die Mannschaft aber auch in Halbzeit zwei ihr handballerisches Können unter Beweis stellen. Alling drückte, aber die Lechstädter verteidigten ihren Vorsprung hartnäckig. Auch in doppelter Unterzahl stand die Abwehr gut und Torwart Alexander Gerbig war ein sicherer Rückhalt. Im Angriff lief der Ball und man konnte von allen Positionen Tore erzielen. Die Lechstädter spielten in der zweiten Hälfte ihre Führung clever aus und ließen sich vom mehrmaligen Aufbäumen der Allinger nicht beeindrucken, denn man hatte immer die richtige Antwort parat. Kreisläufer Torsten Schweiger machte ein gutes Spiel am Kreis und erzielte wichtige Tore. Marc Stieler zeigte sich eiskalt vom Siebenmeterpunkt und Andreas Winkler und Markus Staltmeier kamen durch ihr gutes Spiel im 1:1 zu leichten Toren.

Kapitän David Schmoldt war achtmal erfolgreich und setzte seine Nebenleute ebenfalls gut in Szene. So kam man am Ende zu einem hochverdienten 34:30-Sieg, der allerdings im Lager der Lechstädter Zweifel aufkommen ließ, warum man diese Art von Leistung im Verlauf der Saison nicht öfter abrufen konnte und nun den Gang in die Bezirksklasse antreten muss. Jetzt will man im abschließenden Heimspiel gegen den TSV Mindelheim (21.03., 15:30h) natürlich noch mal nachlegen und die Saison mit einem Sieg ausklingen lassen.

Spieler und Tore:

David Schmoldt 8, Marc Stieler 6/3, Andreas Winkler 5, Markus Staltmeier 4, Torsten Schweiger 4, Steven Seifert 3, Alexander Häfner 2, Eric Pfüller 1, Ralph Konstantin 1, Leopold Haack und Alexander Gerbig.

TSV Schongau – TSV Mindelheim 36:27 (21.03.2009)

Versöhnlicher Saisonabschluss für Schongaus Handball-Herren: zum Ausklang gab es einen verdienten 36:27-Heimsieg gegen den TSV Mindelheim. Von Anfang an merkte man der Mannschaft an, dass sie im

letzten Spiel von Trainer Günther Enge und Kapitän David Schmoldt nochmal zwei Punkte einfahren wollte. Bis zum 8:7 war die Partie recht ausgeglichen - im Angriff lief es gut, aber in der Abwehr mangelte es an der nötigen Absprache, wodurch die Mindelheimer Rückraumspieler zu einfachen Toren kommen konnten. Erst nach ca. zwanzig Minuten stellte sich Besserung ein, was sich dann auch gleich im Ergebnis niederschlug (14:10). Bis zur Halbzeit konnte man sich auf 19:13 absetzen, ließ aber einige gute Torchancen aus und vergab somit die Chance auf eine höhere Führung. In Hälfte zwei spielten dann die Schiedsrichter die entscheidende Rolle - das Gespann piff sehr kleinlich und es gab Zeitstrafen für Allerweltsfouls.

Die Lechstädter kamen damit besser zurecht und kassierten "nur" 7 Zeitstrafen, während der Gegner zwölfmal auf die Bank musste und in der Folge noch zwei rote Karten wegen 3x2 Minuten bekam. Die Lechstädter nutzten ihre Überzahl konsequent aus und kamen durch einige sehenswerte Spielzüge und Kombinationen zu schönen und leichten Toren. Am Ende konnte Trainer Günther Enge munter durchwechseln und alle Spieler kamen zu ausreichend Spielanteilen. In den letzten Minuten konnten die Mindelheimer das Ergebnis noch etwas erträglicher gestalten, da die Lechstädter angesichts der hohen Führung einen Gang zurückschalteten. Eine durchschnittliche Leistung langte zum dritten Saisonsieg, allerdings hätte man bei konsequenterer Chancenauswertung die 40-Tore-Marke durchaus knacken könne.

Spieler und Tore:

Markus Staltmeier 7, David Schmoldt 6/1, Marc Stieler 4, Eric Pfüller 4, Torsten Schweiger 3, Andreas Winkler 3, Pascal Mudrack 2, Benedikt Sperl 2, Alexander Häfner 2, Leopold Haack 1, Ralph Konstantin 1, Alexander Gerbig 1/1, Steven Seifert und Marco Heydeck.

Saisonstatistik TSV Schongau Saison 2008/2009

| Name | Spiele | Tore | davon 7m | Gelb | Zeitstrafen |
|--------------|---------------|-------------|-----------------|-------------|--------------------|
| Amberg | 4 | 7 | 6 | - | - |
| Bader | 3 | 1 | - | - | - |
| Bader | 11 | 10 | - | 3 | 6 |
| Dzionsko | 7 | 5 | - | 2 | 3 |
| Gerbig | 18 | 5 | 4 | 5 | 7 |
| Haack | 2 | 1 | - | - | 2 |
| Häfner | 12 | 16 | 2 | 1 | 5 |
| Heydeck | 16 | - | - | 1 | 1 |
| Haggenmiller | 3 | - | 1 | - | - |
| Konstantin | 9 | 7 | - | - | 1 |
| Mayr | 5 | - | - | - | - |
| Mudrack | 14 | 12 | - | 3 | 5 |
| Pfüller | 16 | 45 | 11 | 7 | 13 |
| Schmoldt | 21 | 127 | 6 | 2 | 5 |
| Schweiger | 22 | 42 | 1 | 8 | 9 |
| Seifert | 19 | 26 | - | 4 | 5 |
| Sperl | 20 | 18 | - | 2 | 10 |
| Staltmeier | 17 | 69 | - | 7 | 13 |
| Stieler | 20 | 130 | 24 | 7 | 8 |
| Tafertshofer | 1 | 1 | - | - | 2 |
| Winkler | 17 | 84 | 1 | 4 | 10 |

Mannschaftsfoto Saison 2008/2009

Leider liegt kein Mannschaftsfoto aus dieser Saison vor

Abschlusstabelle Bezirksliga Saison 2008/2009:

| Mannschaft | Spiele | G | U | V | Tore | Diff. | Punkte |
|----------------------|---------------|----------|----------|----------|-------------|--------------|---------------|
| 1 TSV Weilheim | 22 | 18 | 3 | 1 | 656 : 497 | 159 | 39 : 5 |
| 2 TSV Gilching | 22 | 18 | 2 | 2 | 636 : 455 | 181 | 38 : 6 |
| 3 TSV Sonthofen | 22 | 17 | 1 | 4 | 603 : 436 | 167 | 35 : 9 |
| 4 TuS F'feldbruck II | 22 | 14 | 1 | 7 | 609 : 507 | 102 | 29 : 15 |
| 5 TSV Olching | 22 | 14 | 1 | 7 | 620 : 529 | 91 | 29 : 15 |
| 6 TSV Mindelheim | 22 | 9 | 0 | 13 | 576 : 602 | -26 | 18 : 26 |
| 7 TSV Alling | 22 | 9 | 0 | 13 | 552 : 603 | -51 | 18 : 26 |
| 8 SG Kaufbeuren/N. | 22 | 8 | 2 | 12 | 529 : 581 | -52 | 18 : 26 |
| 9 SC Weßling | 22 | 5 | 3 | 14 | 533 : 662 | -129 | 13 : 31 |
| 10 TV Bad Tölz | 22 | 6 | 1 | 15 | 520 : 714 | -194 | 13 : 31 |
| 11 TSV Schongau | 22 | 3 | 2 | 17 | 588 : 707 | -119 | 8 : 36 |
| 12 HC Gauting | 22 | 3 | 0 | 19 | 531 : 660 | -129 | 6 : 38 |